

Rapid verpasst klaren Sieg: Bitteres 1:1 gegen Borac im Europacup!

Rapid Wien kämpfte im Hinspiel der UEFA Conference League gegen Borac um den Aufstieg. Trainer Klauß äußerte Frust über vergebene Chancen.

Vienna, Österreich - In Banja Luka hatten die Hütteldorfer von Rapid Wien im Achtelfinal-Hinspiel der UEFA Conference League einen bitteren Abend. Trainer Robert Klauß war enttäuscht über das 1:1 Unentschieden gegen den bosnischen Meister Borac, nachdem die Wiener bis zur 90. Minute mit 1:0 führten. Dion Beljo brachte Rapid früh in Führung, doch in der Schlussphase kam die Mannschaft nicht mehr zu einem weiteren Tor. Ein Handspiel von Mamadou Sangare verwandelte die Chance auf den Sieg in einen Elfmeter für Borac, der zum Ausgleich führte. Klauß äußerte sich frustriert: „Wir sind nicht zufrieden mit dem Ergebnis,“ und betonte, wie wichtig das verpasste 2:0 war, um das Spiel zu sichern, wie [laola1.at](#) berichtete.

Die erste Halbzeit verlief holprig, nach der Halbzeit steigerte Rapid jedoch seine Leistung. Mehrere Hochkaräter blieben ungenutzt, darunter die Großchance von Sangare, der ein leeres Tor verfehlte. Klauß musste anerkennen, dass der unglückliche Elfmeter und der zurückgenommene Treffer von Beljo, dessen Ball nur unglücklich an die Hand ging, den Spielverlauf entscheidend beeinflussten. „Das passiert einfach, das liegt so nah beieinander,“ fügte er hinzu, während Spieler wie Lukas Grgic die zweite Halbzeit als stabiler bewerteten. Über 18.000 Tickets für das Rückspiel wurden bereits verkauft, was die Vorfreude auf das nächste Aufeinandertreffen unterstreicht, wo Rapid unbedingt den Einzug ins Viertelfinale schaffen will. Auch

die Unterstützung der heimischen Fans soll dabei helfen, wie **vienna.at** berichtete.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Handspiel
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.laola1.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at